

ostexperte.de

nachrichten | wirtschaft | russland

SONDERHEFT: DIE EURASISCHE WIRTSCHAFTSUNION

Themen:

EURASIENPOLITIK

WIRTSCHAFTSPROGNOSEN

INFRASTRUKTUR

AHK RUSSLAND



Der neue Zollkodex der Eurasischen Wirtschaftsunion

Der bereits zum 1. Januar 2017 geplante neue Zollkodex der Eurasischen Wirtschaftsunion wird aller Voraussicht nach am 1. Juli 2017 in Kraft treten. Das Abkommen über die Einführung des neuen Zollkodexes wurde inzwischen auch von Weißrussland ratifiziert. Es wird den Zollkodex der Zollunion ablösen.



Einer gemeinsamen Umfrage der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer, der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus und der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien nach sehen deutsche Unternehmen die größten Vorteile der Eurasischen Wirtschaftsunion in der Abschaffung von Zollgebühren und -kontrollen, der Vergrößerung ihrer Absatzmärkte und der Verringerung der Logistikkosten sowie Kosten für technische Regulierung. Dies lässt sich unter anderem darauf zurückführen, dass die Mitgliedsstaaten sich zum Ziel gesetzt haben, die zollrechtliche Abwicklung zu vereinfachen. In dem neuen Zollkodex gilt nunmehr das Prinzip des Vorranges von elektronischen Zollerklärungen. Die Einreichung von schriftlichen

Zollerklärungen soll nur in Ausnahmefällen zulässig sein (vgl. Art. 104 Abs. 4 des Zollkodexes). Die Einreichung der Zollerklärung soll ferner grundsätzlich ohne die Vorlage von Begleitunterlagen erfolgen (vgl. Art. 109 Abs. 7 des Zollkodexes).

ÜBER DEN AUTOR



Michael Quiring

*Rechtsanwalt, Associate Partner,
stellv. Niederlassungsleiter
Rödl & Partner Kasachstan*

Die Zollerklärung wird neuerdings Informationen über den Käufer und Verkäufer, über die Marke der einzuführenden Produkte, über die Methode der Zollwertberechnung sowie über die Herkunft der markenrechtlich geschützten Waren (vgl. Art. 106 des Zollkodexes) enthalten. Die zollrechtliche Abfertigung soll des Weiteren ohne die physische Anwesenheit von Zollbeamten innerhalb von vier Stunden erfolgen (Art. 118-119 des Zollkodexes). Trotz der positiv zu beurteilenden Änderungen in dem neuen Zollkodex sollten Unternehmen, die ihre Absatzmärkte auf andere Mitgliedsstaaten der Eurasischen

Wirtschaftsunion ausweiten wollen, stets vor Augen haben, dass die unterschiedlichen umsatzsteuerlichen Regelungen in den jeweiligen Mitgliedsstaaten Risiken beherbergen. Bei einer Lieferung von Waren von Russland nach Kasachstan muss beispielsweise nach dem russischen Umsatzsteuerrecht beachtet werden, dass eine Faktura-Rechnung mit dem Umsatzsteuersatz von 0 Prozent ausgestellt wird. Der kasachische Importeur muss seinem russischen Vertragspartner auf einem Formblatt eine Bestätigung zukommen lassen, dass die Einfuhrumsatzsteuer in Kasachstan entrichtet worden ist. Je nachdem von welchem Mitgliedsstaat Leistungen erbracht werden, wobei auch nach der Art der Leistungen zu unterscheiden ist, können weitere Fragen im Zusammenhang mit der umsatzsteuerrechtlichen Betrachtung in mehreren Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion auftreten. Bei der Abwicklung von Rechtsgeschäften ist zudem zu beachten, dass je nach Wert des Rechtsgeschäfts rechtzeitig devisenrechtliche Anzeigepflichten erfüllt oder Erlaubnisse eingeholt werden müssen. Zu berücksichtigen ist hierbei nach wie vor das Recht des jeweiligen Mitgliedsstaates.

Soweit sich die Mitgliedsstaaten zum Ziel gesetzt haben, ihr Handelsvolumen bis 2020 auf insgesamt 10 Mrd. US-\$ auszuweiten, ist abzusehen, dass die Harmonisierung der Rechtsvorschriften weiter vorangetrieben wird. [oe](#)

RÖDL & PARTNER

Rödl & Partner

Rödl & Partner ist als integrierte Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an 108 eigenen Standorten in 50 Ländern vertreten. Unseren dynamischen Erfolg in den Geschäftsfeldern Rechtsberatung, Steuerberatung, Steuerdeklaration und Business Process Outsourcing, Unternehmens- und IT-Beratung sowie Wirtschaftsprüfung verdanken wir 4.500 unternehmerisch denkenden Partnern und Mitarbeitern.

In der Eurasischen Wirtschaftsunion ist Rödl & Partner mit eigenen Niederlassungen in Kasachstan, Russland und Weißrussland präsent.